

Saale-Beitung

Neununddreißigster Jahrgang

werden die Spaltenpreise... Schriftleitung und Haupt-Redaktion...

Nr. 343.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 25. Juli

1905.

Eine Kaiserbegegnung.

Die erste Nachricht von der bevorstehenden Zusammenkunft des Zaren mit dem deutschen Kaiser rief allenfalls Ueberaschung hervor, mußte sie doch im gegenwärtigen Zeitpunkt von ganz besonderer Bedeutung erscheinen.

Schon aber maden sich in Frankreich Besichtigungen geltend wegen der Zusammenkunft der beiden Kaiser — man fühlt sich in weitere Kreise hinein vermischt und beunruhigt darüber.

Unter den mancherlei Kombinationen, die im Anschluß an die Nachrichten über die diesmalige Kaiserbegegnung auslauchten, verdient eine besondere Erwähnung, die in einem übrigens recht sympatisch gehaltenen Artikel der Londoner „Morning Post“ enthalten ist.

Es geht nicht in der Absicht des deutschen Kaisers, mit Rußland zu streiten oder die russische Regierung in der Richtung einer Einklinkung der Waage der Krone gehindert zu sehen.

als ein Mittelteil dieses Bundes instande wäre, den großen Schritt zu unternehmen, die Verträge zur See zu erneuern und so die Zukunft auf dem Wasser zur Wirklichkeit zu machen.

Es sind wie gesagt, nur Kombinationen, die das Londoner Blatt damit anstellt, es wäre daher müßig, ihnen heute weiter nachzugehen.

Petersburg, 24. Juli. Der Zar hat gestern vormittag 11 Uhr Peterhof verlassen. In seiner Begleitung befinden sich außer dem Hofmeister Baron Frederitz, auch Hofmarschall Graf Wendendorff, der Marineminister, der Kommandeur der Gardedivisionen Aljow und der frühere Kommandant des Kreuzers „Blowit“ und des Panzers „Schnepfopol“, Kapitän ersten Ranges Effen.

Wladiwostok, 24. Juli. Die Nacht „Sobenzollern“ hat heute die Weisterreise nach Wladiwostok angetreten. (Sternschiff ist also die Begegnung der beiden Kaiser schon erfolgt)

London, 24. Juli. Einem Petersburger Telegramm des „Daily Express“ zufolge soll sich die der Kaiserbegegnung von Kaiser Wilhelm ausgehen lassen.

Kaiser Wilhelm hat es immer wohl von sich gewieken, wenn ihm ausgemutet wurde, sich in die internen Angelegenheiten eines anderen Staates zu mischen, so wie er auch in diesem Falle handeln und von sich aus gewiß nicht die schwebenden Fragen, die jetzt ganz Rußland bewegen, selbst zur Sprache bringen sollte.

Deutsches Reich.

Sitz- und Personalnachrichten.

Die deutsche Kaiserliche „Aduna“ mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin ist an Bord passierte gestern vormittag Stopenagen auf dem Wege nach Bornholm.

Die Königin-Witwe von Sachsen ist gestern früh 7 Uhr 20 Min. an einem mehrwöchigen Kräftebruch nach Bad Neichenhall abgereist.

Die Reichstagsersatzwahl in Erlangen-Fürth.

Nach dem amtlichen Wahlergebnis wurden bei der am 20. d. M. abgehaltenen Reichstagsersatzwahl für den Wahlkreis Erlangen-Fürth insgesamt 28,059 gültige Stimmen abgegeben.

Der württembergische Hauptstaatsrat.

Die württembergische Kammer der Abgeordneten nahm gestern den Hauptstaatsrat mit 73 gegen sechs Stimmen an und wurde dann durch königliche Verfügung verlagert.

Heimkehr aus Südafrika.

Die mit dem Dampfer „Dons Vöckmann“ gestern früh 5 1/2 Uhr in Danzig eingetroffenen Kommando und Besatzungsmitglieder des Kreuzers und 109 Mann aus Deutsch-Südafrika kommen heute in den Zustand des unbedingten Erfordernisses, in das Quarantänegarett zu Altona; die übrigen werden in das Berliner Garnisonlagarett gebracht.

Die Rattenbahn in Zoos.

die mit 45 km Länge von Lome nach Ancho führt, ist am 18. Juli dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

Der Verein der deutschen Kaufleute hat seinen Jahresbericht für 1904 herausgegeben, aus dem hervorgeht, daß der Verein auch in den vergangenen Jahre wieder einen lebhaften Aufschwung genommen hat.

Arbeiterbewegung.

Wie aus Aachen berichtet wird, erachtete eine in Berga als abgelehnte Arbeiter-Verarmung der Sache „Meieree“ des Schweizer Bergwerksvereins den Streik vorläufig nicht als opportun.

Berichtungen und Kongresse.

Die Jahresversammlung des deutschen Schriftsteller-Verbandes tagte am Sonnabend und Sonntag in Wiesbaden. Bei der Vorstandswahl wurden Bürgermeister Heide zum ersten, Schriftsteller Viman zum zweiten Vorsitzenden und Schriftsteller Wannenlehle (sämmtlich in Weimar) zum Schriftleiter gewählt.

Ausland.

General Kuroki.

Der Kommandeur des französischen viersten Armeekorps in Quon, der demnach Frankreich bei der Besetzung des deutschen Kronprinzern vertrat, rückte nach einer Zuspätkommenheit an die Truppen folgende Anrede: „Soldaten! Ich habe bei meiner Reise nach Berlin genau den deutschen Soldaten beobachtet können und fand ihn sehr diszipliniert und als einen hochachtbaren Gegner für einen Feind, der ihn schätzen mußte.

Déroulède in Wien.

Baül Déroulède ist am Sonntag in Wien eingetroffen. In einer Uebersetzung erklärte Déroulède, seine Absicht sei, sich in Wien für einen längeren Aufenthalt einzurichten und von hier aus die Kampagne zu leiten.

Die Jungfrauenbahn.

Der Schweizer Bundesrat genehmigte gestern, daß der regelmäßige Betrieb der Strecke Egerwau-Edlisweier der Jungfrauenbahn am 25. Juli aufgenommen wird.

Ein Brief Björnsons.

Björnsterne Björnson richtete an das „Berl. Tabl.“ eine Zuschrift, in der es heißt: „Ich habe gehört, hat man in Deutschland, namentlich in militärischen Kreisen, unsere Offiziere streng beurteilt, weil sie ohne anderen dem Befehlen der preussischen Regierung, unter anderen dem, die Platte zu wechseln, gehorcht haben.“

Die serbischen Wahlen.

Bei den vorgeschriebenen Wahlen zur Stupatina erzielten von 29 Wahlmännern die serbischen Nationalisten 8, die Gemäßigten 2, die Nationalisten 3, die Sozialisten 2 und die Fortschrittspartei 1 Mandat.

Das Konstantinopeler Attentat.

Nach türkischer Angabe ist man dem Mörder des Bombenanschlags vom 21. Juli bereits auf der Spur.





Preise von Kaffee- und Kakao-Produkten. Berlin u. Essen, 23. Juli. (festgestellt von Samuel Zellinger, Berlin u. Essen, 23. Juli)

Waren- und Produktberichte. Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. Berlin, 24. Juli. Frühmarkt. Weizen mecklenk. 175,00-175,00

Berliner Börse. 24. Juli. (Ergänzung zu den telephon. Meldungen im gestr. Abendblatt)

Bank-Diskont. Berlin Wechsel 3/4, Lombard 4/4. Amsterdam 3/4, Brüssel 3/4. Italien Plätze 5/8, Kopen-

Geldsorten und Banknoten. Münz-Dukaten pr. St. 16,192. Gold-Dollars 16,192. Imperials, alte do. do. zu 500 G. 16,192

Deutsche Staatspap., Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Reichs-Anleihen und Lose.

Deutsche Eisenb.-Prioritäten. Halb-Blankb. 1884 c. 91,00

Deutsche Eisenb.-Stamm-Aktien. Anatol. Bln. I. kleine 105,00

Ausländische Eisenb.-Prioritäten. Argentin. Eisenb.-Akt. 102,00

Ausländische Eisenb.-Stamm-Aktien. Argentin. Eisenb.-Akt. 102,00

Ausländische Eisenb.-Prioritäten. Argentin. Eisenb.-Akt. 102,00

Ausländische Eisenb.-Stamm-Aktien. Argentin. Eisenb.-Akt. 102,00

Ausländische Eisenb.-Prioritäten. Argentin. Eisenb.-Akt. 102,00

Ausländische Eisenb.-Stamm-Aktien. Argentin. Eisenb.-Akt. 102,00

Kartoffelmehl und Stärke. \* Berlin, 24. Juli. Kartoffelmehl 27,75-28,25. \* Magdeburg, 24. Juli. Prima Kartoffelmehl und Stärke für 100 kg 27,75-28,00 M.

Ölsänten. Öle. Fettwaren. \* Hamburg, 24. Juli. Schmalz ruhig. Loko, Tube und Firkins 36,25 Pfg. in Doppelreifen 37,00 Pfg. Speck stetig.

Industrie-Aktien. Berl. Elektr.-Werke 4/4 101,00

Leipziger Börse. 24. Juli 1905. Deutsche Fonds. Sächs. St.-Anl. v. 1856 3/4 95,00

Industrie-Aktien. Sächs. St.-Anl. v. 1856 3/4 95,00

Chicago, 24. Juli. (Telegr.) Schmalz, Juli 7,07 1/2, Sept. 7,17 1/2 (7,12 1/2). \* London, 22. Juli. Chilianp. 0r. 11sh. - d., rat. 11 sh. 3 d.

Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null. Saale und Unstrut. Fall/Wuchs

Artern, Brückenpfeiler 23. Juli +0,37 24. Juli +0,37

Artern, Brückenpfeiler 23. Juli +0,37 24. Juli +0,37